

FÜRBITTEN

Wie Kinder zu Vater und Mutter, so kommen wir, Gott zu dir.
Wir kommen mit unserer Freude und allem, was uns bedrückt,
mit vielen Möglichkeiten, und doch immer wieder am Ende,
nicht frei von Angst, aber auch nicht ohne Hoffnung.
Wir kommen zu dir mit den Menschen, die du uns verbunden hast,
und bitten um deine Hilfe. Sende uns dein Licht.

Wir bitten: Erleuchte und bewege uns.
(Kehrvers:)

Wir bitten dich für die Menschen, die keine Zeit haben für sich selbst,
die sich aufreiben in ihrer Arbeit, in Unruhe und Hetze.
Gib ihnen Gelegenheit zur Entspannung, zur Stille, zum Gespräch
und hilf uns sie wahr zu nehmen, damit wir ihnen zum Licht werden.

Wir bitten: Erleuchte und bewege uns.
(Kehrvers:)

Wir denken an alle, die traurig sind – traurig über eine Enttäuschung,
über einen Abschied, über ein Versagen, über unabänderliche Verhältnisse.
Gib ihnen Geduld und lass ihnen die Hoffnung nicht ausgehen.
Öffne unser Herz für Worte, die sie trösten, die ihnen Mut machen können.

Wir bitten: Erleuchte und bewege uns.
(Kehrvers:)

Wir bitten dich für die Menschen in unserer Stadt, in den Büroetagen und
Kaufhäusern, an ihrem Arbeitsplatz und zu Hause, in Schulen und Heimen,
dass sie das Leben täglich neu sehen und schmecken können,
Licht und Salz sind für die Welt, die du uns anvertraut hast.

Wir bitten: Erleuchte und bewege uns.
(Kehrvers:)

Und in der Stille bringen wir vor dich, was uns im Innersten bewegt,
wir nennen die Namen derer, die uns am Herzen liegen.
Mit dem Licht in unserer Hand verbinden wir unser Gebet.

(S T I L L E 30 – 40 Sek.)

Dann setzt Musik ein und intoniert „Erleuchte und bewege uns“

Mit den Worten Jesu beten wir gemeinsam:

VATERUNSER...